

**Protokoll 01/2020**  
**Sitzung des Rates des Instituts für Mathematik vom 07.01.2020**

- Beschlüsse, Festlegungen, Informationen -



**Institutsrat:**

*ProfessorInnen:* G. Farkas, E. Große-Klönne, A. Mielke, K. Mohnke, M. Reiß, C. Tischendorf

*Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:* D. Groh, H. Rabus

*Sonstige MitarbeiterInnen:* M. Gödeker, H. Pahlisch

*StudentInnen:* U. Möhlenbruch, T. Schüpferling

*Entschuldigt:* A. Filler

*Gäste:* E. Kulke (Dekan MNF), A. Herwig

*Protokollantin:* H. Pahlisch

**Öffentlicher Teil**

**0. Begrüßung**

Beginn: 13:15 Uhr – Frau Tischendorf begrüßt alle Anwesenden.

**1. Beschluss der nachfolgenden Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung einstimmig angenommen (12/0/0).

**2. Bestätigung des Sitzungsprotokolls vom 03.12.2019**

Das Protokoll der Institutsratssitzung am 03.12.2019 wird einstimmig angenommen (12/0/0).

**3. Bericht des Dekans der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät**

3.1. Der Dekan, Herr Kulke, informierte die Ratsmitglieder über die geplante Ballungsraumzulage des öffentlichen Dienstes. Beschäftigte im Landesdienst in Berlin sollen ab Herbst 2020 eine Ballungsraumzulage bekommen, als staatliche Hochschule wird die Humboldt-Universität zu Berlin hiervon allerdings ausgeschlossen. Die Landesrektorenkonferenz hat dagegen Protest bereits eingelegt und Initiativen ergriffen, um eine Geltung auch für die Hochschulbeschäftigten zu erreichen. Für alle Hochschulen geht es dabei auch darum, dass das Land die notwendigen Mittel zur Finanzierung einer Ballungsraumzulage für Hochschulbeschäftigte bereitstellt.

3.2. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin hat eine neue Satzung zur Vergabe besonderer Leistungsbezüge in der W-Besoldung beschlossen und mit deren Umsetzung begonnen.

3.3. Bereits seit längerer Zeit müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Tarifbeschäftigte, Beamtinnen und Beamte oder studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskräfte), die in einen anderen EU-Staat, sowie nach Island, Liechtenstein, Norwegen oder in die Schweiz entsendet werden, eine sogenannte A1-

Bescheinigung mit sich führen und bei Kontrollen vorzeigen. Die A1-Bescheinigung soll als Nachweis darüber dienen, dass der Entsendete bereits der deutschen Sozialversicherungspflicht unterliegt und deshalb im Gastland keine Beiträge zur Sozialversicherung entrichten muss. Da derzeit vielfach Unsicherheiten zum Verfahren bestehen, verzichtet die Humboldt-Universität bis auf Weiteres auf die Ausstellung dieser Bescheinigung und hofft auf eine Lösung auf europäischer Ebene. Bei auftretenden Schwierigkeiten übernimmt die HU die Klärung für die Dienstreisenden.

3.4. Herr Kulke informierte die Ratsmitglieder, dass die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz neue Empfehlungen bzw. Vorgaben für gemeinsame Berufungen (S-Professuren) von staatlichen Universitäten und Außeruniversitären Einrichtungen erarbeitet hat. Nach Information der Rechtsstelle haben Berufungen nach dem „Jülicher Modell“ (Beurlaubungsmodell) jetzt die gleichen Rechte wie Berufungen nach dem „Berliner Modell“ (Erstattungsmodell).

3.5. Im Dezember beschloss der Akademische Senat die Einrichtung einer „Kommission Nachhaltige Universität“.

3.6. Herr Kulke berichtete über Pläne der Universitätsleitung, Guthaben aus der Programmpauschale, die mehr als 20 TEUR umfassen, in einem sogenannten „Sparkassen-Modell“ zentral zu verwalten.

3.7. Um personellen Engpässen in der Fakultätsverwaltung entgegenzuwirken, kann die Fakultät mit Zustimmung der Universitätsleitung Mittel aus der Programmpauschale für dauerhafte Neueinstellungen verwenden. Wie Herr Kulke berichtete, steht diese Möglichkeit - mit entsprechender Begründung - auch den Instituten der MNF zur Verfügung, unter der Voraussetzung, dass es sich dabei um Stellen zur Absicherung von Daueraufgaben des Institutes handelt.

3.8. Der Senat von Berlin hat die Einrichtung des geplanten „Humboldt-Bachelors“ an der Humboldt-Universität zu Berlin aufgrund der vorgesehenen Dauer von 8 Semestern endgültig abgelehnt.

#### **4. Bericht der Institutsleitung**

4.1. Herr Falk Hante hat den Ruf auf die W2-Professur Angewandte Mathematik mit Schwerpunkt Optimierung komplexer Systeme angenommen und wird seinen Dienst am 01.03.2020 an der Humboldt-Universität zu Berlin antreten.

4.2. Frau Tischendorf informierte die Ratsmitglieder zum Thema Flexible Kinderbetreuung über das Angebot *Kids Mobil*: Die Humboldt-Universität hat Kooperationen mit Kids Mobil aufgenommen. Kids Mobil ermöglicht HU-Angehörigen unter bestimmten Voraussetzungen eine flexible Kinderbetreuung. Der Service ist kurzfristig abrufbar, unkompliziert und zuverlässig. Die Kinderbetreuung kann - je nach Modell - in den Räumlichkeiten der Humboldt-Universität oder auch außerhalb der Hochschule stattfinden.

#### **5. Bericht zu E-Book-Erwerbungen der Bibliothek für die Mathematik und zum aktuellen Stand der DEAL-Verhandlungen (Springer/Elsevier)**

Frau Herwig, Fachreferentin Mathematik in der Zweigbibliothek Naturwissenschaften, informierte zu E-Book-Erwerbungen für die Mathematik und zum aktuellen Stand der DEAL-Verhandlungen. Die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin verfügt mittlerweile über ein

umfangreiches Angebot an mathematischen E-Books und E-Book-Paketen verschiedenster Verlage und Anbieter (sowohl in deutscher als auch englischer Sprache).

Das Projekt DEAL beinhaltet Verhandlungen zum Abschluss bundesweiter Lizenzverträge für das gesamte Portfolio elektronischer Zeitschriften (E-Journals) großer Wissenschaftsverlage. Der Vertrag mit Wiley wurde Anfang 2019 unterzeichnet, die Verhandlungen mit dem Springer Nature dauern an. Der Elsevier Verlag und Projekt DEAL stehen weiterhin in Kontakt, auch wenn förmliche Verhandlungen bislang nicht wieder aufgenommen wurden.

## **6. Verschiedenes**

Im Juni 2020 findet die Jahrestagung der Alexander von Humboldt Stiftung in Berlin statt, zu der alljährlich alle sich in Deutschland aufhaltenden Forschungsstipendiat\*innen und Forschungspreisträger\*innen aller Fachgebiete und Länder mit ihren Familien sowie die im Vorjahr zurückgekehrten deutschen Forschungsstipendiat\*innen eingeladen werden. Im Rahmen dieses dreitägigen Treffens (25.-27.6.) gibt es verschiedene Teilveranstaltungen, so u.a. am 25.06.2020 die Humboldt Lunchtime Fair in Adlershof. Den Gästen soll hier wie auch 2019 eine Vielzahl von Möglichkeiten geboten werden, mit Wissenschaftler\*innen aus Berlin ins Gespräch zu kommen und ihre Forschung kennenzulernen. Frau Tischendorf bittet um Vorschläge zur Gestaltung des institutseigenen Beitrages.

(14:05 Uhr Ende)

Die nächste Institutsratssitzung findet am 04.02.2020 statt. Beginn ist 13:15 Uhr.

gez. Prof. Dr. Caren Tischendorf  
GID Institut für Mathematik